

Pistenblick Magazin

Schneesportlager
etuna friedberg



Eilmeldung

----- SILAS VON GUNTEN

Während die Kinder und Jugendlichen ihre Skier und Snowboards auspacken und sich auf die Pisten stürzen, fragen sich einige: Wo ist der versprochene Schnee?

Die Schneedecke ist dünn wie nie zuvor – ein paar Zentimeter hier, ein paar dort. Die Pisten sind grün.



Silas Fazit:

Das Schneesportlager 2024 – ein Meisterwerk der Schneelosigkeit.



Zitat von Ivan Novotny

„Es hett zwar ned vell Schnee, deför viel Spass.“

Schneeabenteuer beginnt

Aufbruch ins Saanenland

Um 8:00 Uhr brachen wir voller Vorfreude Richtung Saanen auf. Die 2,5-stündige Fahrt vertrieben wir mit Karaoke und schon bald erreichten wir das Lagerhaus. Dort richteten wir uns gemütlich ein und genossen dank unserer Köchin, Regula Huber, eine leckere Portion Gehacktes mit Hörnli. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Weg zur Piste. Die etwas erfahreneren Kinder nahmen direkt den Sessellift zum Eggli, während die anderen Kinder ihre ersten Versuche im Schnee wagten.

Die Kinder wurden in 4 Skigruppen eingeteilt, je nach ihrem Erfahrungsniveau auf den Skiern. Gruppe 1 besteht aus Kindern, die entweder noch nie auf Skiern gestanden sind oder nur wenig Erfahrung haben, während Gruppe 4 bereits sehr fortgeschritten ist. Die Snowboardfahrer*innen bildeten eine separate grosse Gruppe.





Skigruppe 3

Der erste volle Skitag

Herausforderungen und Fortschritte

Heute war der erste volle Tag, an dem die Kinder Ski und Snowboard fahren. Die Tagwache erfolgte jeweils um 7:30 Uhr. Es bereitete den Kindern und Jugendlichen keine Mühe, aus den Federn zu kommen, da alle hochmotiviert waren, auf die Piste zu gehen. Nach einem ausgewogenen Frühstück mit Leandros selbstgemachtem Birchermüesli machten sich die verschiedenen Skigruppen und die Snowboardgruppe bereit.

Es dauerte eine Weile, bis alle ihre Skiausrüstung angelegt hatten, aber um 9:30 Uhr konnte bereits die Skigruppe drei die erste Abfahrt antreten. Auch die Skigruppen 1 und 2 sowie die Snowboardgruppe machten enorme Fortschritte und konnten vom Teppichlift schnell zur Gondelbahn Saanenmöser wechseln, wo sie ihre Fähigkeiten bereits unter Beweis stellen mussten.

Wetterbericht

Aktuelle Vorhersage für unser Schneesportlager

Auf den Donnerstag freuen wir uns besonders



Aktuelles Wetter

Saanen

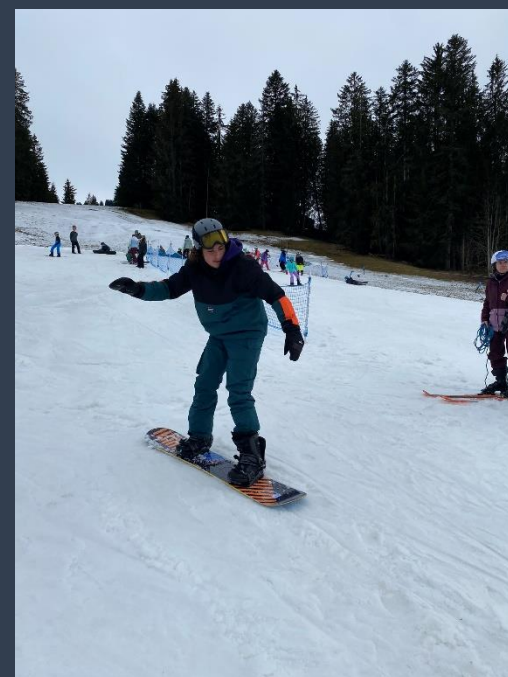
Di. 20:50

4°C



Wochenprognose

Dienstag 27. Feb.		-1° 5°	🌨️ 0 mm
Mittwoch 28. Feb.		-1° 5°	🌨️ 0 mm
Donnerstag 29. Feb.		-4° 7°	🌨️ 0 mm
Freitag 01. März		0° 4°	🌨️ 6 mm



Skifahren und Snowboarden macht hungrig

Schlemmen auf der Skipiste

Das viele Skifahren und Snowboarden machen hungrig. Am Morgen haben alle ein Lunchpaket vorbereitet, bestehend aus einem Sandwich, Obst, etwas Süßem und einem Farmer, den wir uns dann auf der Skipiste verdientermassen gönnen konnten.

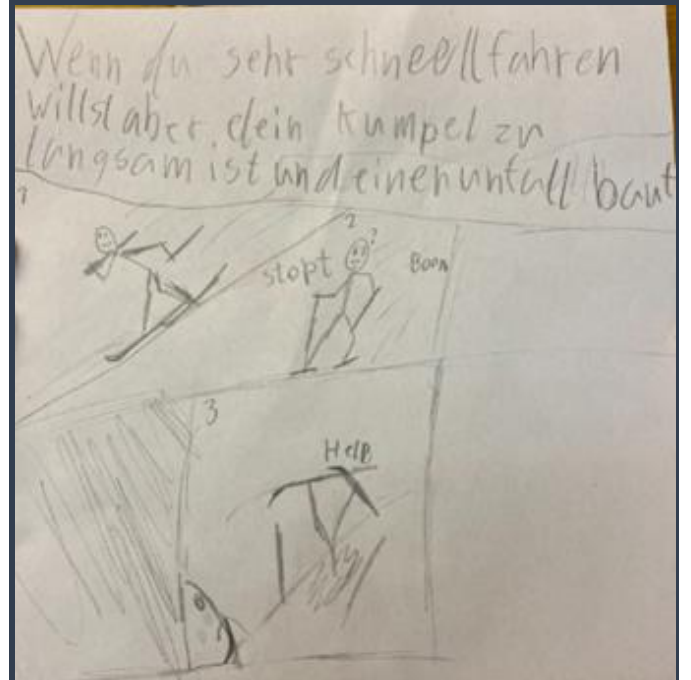
Da einige Kinder immer noch hungrig waren, kauften sie sich zusätzlich mit ihrem Taschengeld etwas zu essen.





Schneesport-Comic

----- IVAN NOVOTNY



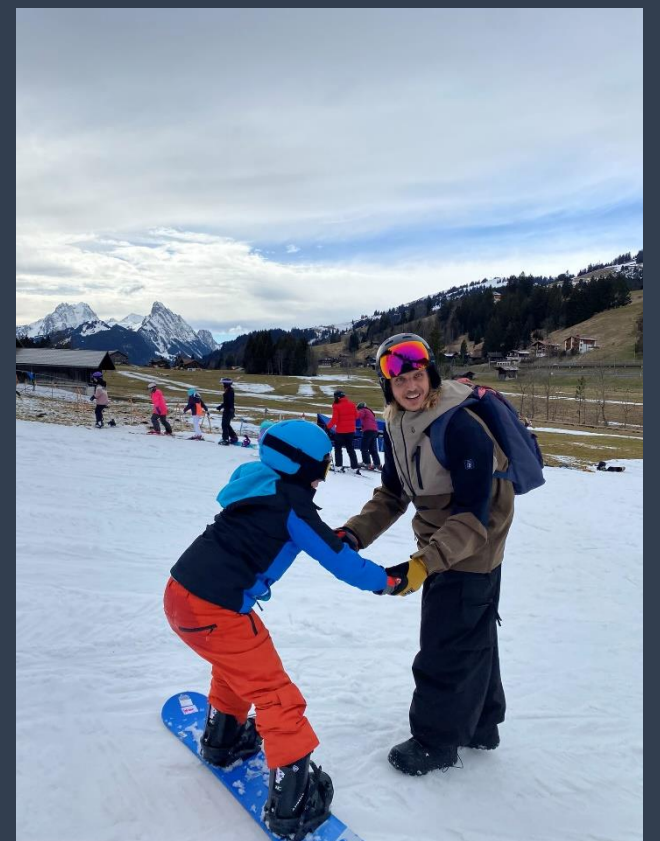
Wechsel und Besuch

Mittwoch im Schneesportlager

Am Mittwoch gab es einen Wechsel der Lehrpersonen, da sie die Woche untereinander aufgeteilt hatten. Einige Lehrkräfte kehrten nach Seengen zurück, während zwei neue ins Lagerhaus kamen. Zusätzlich besuchte uns Herr Zehnder. Daher kehrten wir zum Mittagessen ins Lagerhaus zurück und genossen dort eine Suppe.



Einige der Kinder hatten bereits Muskelkater, und die Sicht war durch den dichten Nebel beeinträchtigt, was die Orientierung erschwerte. Aus diesem Grund konnten die Kinder und Jugendlichen wählen, ob sie den Nachmittag im Lagerhaus verbringen wollten. Die Mehrheit entschied sich erneut für die Piste, während sich die anderen im Haus entspannten. Einige aus der Gruppe machten auch einen Ausflug ins Dorf und nach Gstaad.



Nach einem Tag voller Action

Der Ablauf im Schneesportlager

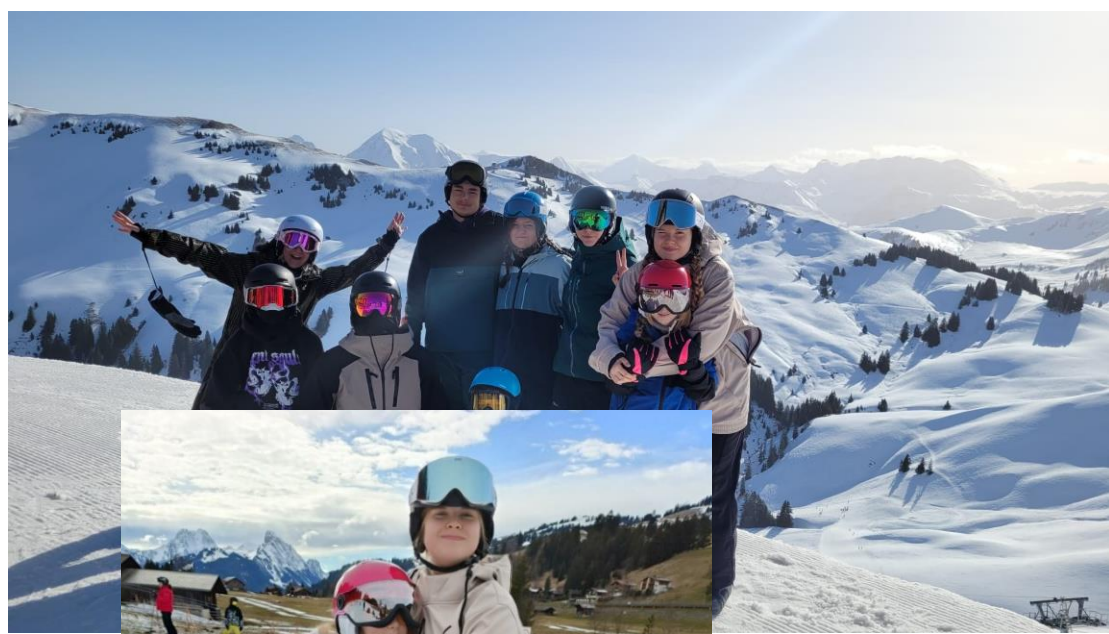
Zuerst wurde die gesamte Skiausrüstung zum Trocknen aufgehängt, dann ging es erst einmal unter die Dusche, bevor bequeme Kleidung angezogen wurde.

In einem Lagerhaus mit knapp vierzig Personen entsteht schnell Unordnung, daher teilten wir die Haushaltsarbeiten immer auf alle auf. Diese umfassten das Aufräumen des Skiraums, das Putzen der Nasszellen und das Helfen beim Abwasch.

Zum Abendessen gab es Äplermagronen, ein typisches Lagergericht.

Danach hatten die Kinder Freizeit, in der sie Tischtennis spielten, Gesellschaftsspiele machten, Wellnessprogramm oder ihre Handys nutzten. Am Abend wurde es schnell ruhig und die Kinder gingen erschöpft, aber glücklich ins Bett. Um 21:30 Uhr war auch für die letzten die Nachtruhe angesagt.





Strahlender Abschluss

Letzter Skitag unter blauem Himmel

Der Wetterbericht behielt Recht: Am Donnerstag erwartete uns traumhaftes Wetter, das uns alle sofort auf die Piste lockte. Wir nutzten den letzten Skitag voll aus und genossen ihn in vollen Zügen. Einige Gruppen fuhren sogar bis 16:30 Uhr, bis sie richtig müde wurden.



Von Höhen und Tiefen

Hahnans Abenteuer auf der Piste

Am letzten Skitag hat Hahnans enorme Fortschritte gemacht und konnte mit Begleitung von ganz oben herunterfahren. Sie meisterte Kurven und das Bremsen. Am Nachmittag ließen ihre Kräfte nach, und sie vergaß zu bremsen. Dies führte zu einem Abfahrtsrennen, bei dem sie mit einem spektakulären Sturz in der Kuhweide landete. Glücklicherweise ist außer einem kurzen Schockmoment und einem schmutzigen Pullover nichts passiert, und Hahnans konnte kurz darauf wieder lachen und sagte: "Das war jetzt ein Abenteuer."





Abschied und Aufbruch

Rückblick auf den letzten Tag im Schneesportlager

Die Zeit der Abreise ist gekommen und naht unaufhaltsam. Nach einem reichhaltigen Frühstück mit Leandros selbstgemachtem Birchermüesli hieß es, in die Hände zu spucken. Das Lagerhaus musste auf Vordermann gebracht werden, die Kinder und Jugendlichen packten ihre Koffer. Ein Teil der Gruppe brachte die gemieteten Ski und Snowboards zurück. Alle Kinder und Jugendlichen halfen tatkräftig mit, und im Handumdrehen erstrahlte das Lagerhaus in neuem Glanz, während die Busse beladen wurden. Die Rückfahrt konnte beginnen. Wir waren traurig, dass das Lager zu Ende ging, aber dennoch freuten wir uns darauf, wieder in unseren eigenen Betten zu schlafen



Die Huhnokalypse

Eine Geschichte von Silas, der diese Woche zu Fuss unterwegs war.

Vor ca. Einem Jahr, wurde in Gstaad, bei einem Spaziergang im Stadtzentrum, eine Statue von einem Huhn entdeckt. Es sind viele Gerüchte darüber entstanden, wie oder wann dieses Huhn an die besagte Stelle gekommen war. Nun ist ein Jahr vergangen, doch das Huhn hat sich verdoppelt. Jetzt fragen sich viele, ob es zu einer Invasion kommen wird.

Die Menschen bereiten sich nun, mit Lebensmitteln und Medikamenten auf die Apokalypse vor, weil sie Angst haben, dass sich die Hühnchen weiter verdoppeln und bringen ihre Bunker auf den neusten Stand. Wir wünschen alles Gute und einen Haufen Paranoia.

WENN DU MIT RANDOM TOURISTE IM GONDELBISCH UND DIE REDET FRANZÖSISCH



Witzige Fotos (Memes) bearbeitet von Alyson Hurtado

TOP 10 EPIC MOMENTS IN HISTORY THAT CHANGED OUR PLANET NUMBER 1:



SKIBIDI TOILETT WAR IN 1424:

Zusammen stark

Ein Dankeschön

Wir können auf ein unfallfreies und harmonisches Lager zurückblicken. Dies war nur möglich, weil alle an einem Strang gezogen und tatkräftig mitangepackt haben. Ein riesiges Dankeschön geht an die Organisationsgruppe und die Küche für das leckere Essen. Ein besonderer Dank gebührt allen Kindern, Jugendlichen und den übrigen Erwachsenen. Zusammen haben wir das Lager hervorragend gemeistert!



Sesselliftgespräche

Kreative Gedanken über den Schnee

Eine Sesselliftfahrt kann sich lang anfühlen. Warum also nicht die Zeit nutzen, um über den Schnee zu philosophieren? Am Nachmittag wurden die Pisten oft sehr sulzig. Oder wie die Kinder den Schnee beschreiben...

- Apfelmus
- Coupe Dänemark
- Schoggi Mélange